

## Summary

Im Rahmen der Diplomarbeit wurde für das Studium Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt im Zeitraum vom 20.10.2004 bis 21.03.04, in Zusammenarbeit mit der Firma Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, Coburg, die Analyse und Konzeption der Kernprozesse zur Einführung einer IT-gestützten Instandhaltung durchgeführt. Als Grundlage für die Untersuchung diente die Anforderung aus dem Brose Werk Hallstadt.

Kapitel 3 legt die Problematiken der vorhandenen Systeme dar. Das Ergebnis zeigt, dass die Weiterverwendung dieser Instandhaltungsplanungssysteme (IPS) zu Datenverlusten und Instabilität führen kann. Eine Umstellung auf ein neues System ist daher sinnvoll. Auf dieser Grundlage erfolgt die Voranalyse des SAP R/3 PM Moduls. Die Informationsgewinnung über das System belegt, dass das Modul für die Firma Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG geeignet ist.

Die Analyse der Geschäftsprozesse sowie das Aufzeigen der Schwachstellen ist in Kapitel 4 dargestellt. Als Schlussfolgerung ergibt sich, dass in den vorhandenen Prozesse unnötige Arbeitsschritte enthalten sind, welche zu hohem Zeitaufwand führen. Zudem fehlen Arbeitsschritte, die einem besseren Einsatz der Personalkapazität und der Ersatzteile dienen würden.

Die Konzeption der Prozesse ‚Beschaffung von Ersatzteilen und Fremddienstleistungen‘, ‚Ablauf der störungsbedingten Instandsetzung‘, ‚Planung und Durchführung der Wartung/Inspektion‘ und ‚Ablauf der planbaren Instandsetzung‘ ist in Kapitel 5 beschrieben. Die verschiedenen Möglichkeiten werden beurteilt und eine Empfehlung für die Umsetzung der Prozesse in SAP R/3 PM gegeben.

Kapitel 6 beinhaltet die Dokumentation der Customizing-Einstellungen im SAP R/3 System für die Umsetzung des Konzeptes der ‚planbaren Instandhaltung‘.

Als Fazit ist festzuhalten, dass durch den Einsatz von SAP PM eine reibungslosere Abwicklung aller Geschäftsprozesse und somit auch eine Entlastung der Instandhaltungsplanergruppen bei der Pflege des Systems gegeben ist.